

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009!

Wunschlisten 2008

Deutsche Banken:
500.000.000.000 €

Opel:
40.000.000.000 €

Milliardär Merckle:
2.000.000.000 €

Airbus für den A350: ?.000.000.000 €



..und was wünschen Sie sich?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Adresse auf der letzten Seite.

DIE LINKE.marl wählt Claudia Fleisch zur Bürgermeisterkandidatin



Bernd Hübner, Jürgen Fleisch, Claudia Fleisch
Martina Erhoff-Melzer und Max Malkus (v.l.n.r.)

Auf ihrer gut besuchten Wahlversammlung wählte die Marler LINKE Claudia Fleisch zur Bürgermeisterkandidatin für 2009. Claudia Fleisch ist auch Kreisvorsitzende der LINKEN. Sie betonte, dass die Marler Politik stärker die sozial benachteiligten Menschen in den Blick nehmen müsse. Sie setzte sich im ersten Wahlgang gegen zwei weitere Kandidaten durch.

Ebenfalls wurden die Ratskandidaten für die 25 Wahlbezirke und für die Reserveliste gewählt. Neben Claudia Fleisch auf Platz 1 stehen Bernd Hübner, Max Malkus, Manfred Burger, Dr. Wilfried Kunstmann und Martina Erhoff-Melzer auf den aussichtsreichen Plätzen der Reserveliste.

Bei der Kommunalwahl rechnet sich die LINKE.marl ein zweistelliges Wahlergebnis aus.

„Die Bürgerinnen und Bürger Marls haben die Nase gestrichen voll von den dauernden Grabenkämpfen zwischen der Bürgermeisterin und den großen Ratsfraktionen. Wir sorgen dafür, dass in Marl wieder Politik für die Zukunft gemacht wird“, erklärt Jürgen Fleisch, der Vorsitzende der Marler LINKEN.

Kreisvorsitzender Ingo Boxhammer, der die Versammlung leitete, hofft in allen Kreisstädten ein sehr gutes Ergebnis zu erzielen.

Der positive Trend zeige sich in zahlreichen Parteibeitritten in den letzten Wochen.

Millionen Pendler können aufatmen

Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, wonach die Kürzung der Pendlerpauschale verfassungswidrig ist, erklärt Gregor Gysi, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE:



„Wie von uns von Anfang an erklärt, haben CDU/CSU und SPD mit der willkürlichen Kürzung der Pendlerpauschale erneut das Grundgesetz verletzt, d.h. den Gleichbehandlungsgrundsatz ignoriert. Nachdem der Bundesfinanzhof, das höchste Finanzgericht Deutschlands, bereits auf die grundgesetzlichen Bedenken hinwies, verweigerten die Regierungsfaktionen bei namentlicher Abstimmung im September 2008 ihre Zustimmung zu einem Antrag der Fraktion DIE LINKE für eine verfassungskonforme politische Entscheidung. Sie verlangten stattdessen erneut die politische Entscheidung vom Bundesverfassungsgericht.

Es gibt mehrere verfassungskonforme Wege zur Regelung der anstehenden Frage. Zügig sollte die gerechteste Lösung gefunden werden, d.h. die Möglichkeit zur steuerlichen Absetzung einer Entfernungspauschale vom ersten Kilometer an und für diejenigen, die so wenig verdienen, dass sie eine Entfernungspauschale nicht von der Steuer absetzen können, ist eine entsprechende Auszahlung zu regeln.

Spenden von Banken und Versicherern

Im November teilte der Vorsitzende des Sachverständigenrates, Prof. Rürup, mit, dass er zum Finanzdienstleister AWD wechseln wird. Letzte Woche wurden die Spenden des Finanzsektors an SPD, CDU, CSU, FDP und Grüne bekannt: insgesamt ca. 10,4 Mio. Euro. Klaus Ernst weist darauf hin, dass auf der einen Seite enorme Gelder zum Beispiel von der Allianz an CDU/CSU und SPD geflossen sind und gleichzeitig diese beiden Parteien die Riester-Rente ganz besonders befördert haben: »Im Ergebnis hat sich für die Allianz die Spende rentiert.

Demokratie mal ganz anders!?

Unsere freie und christliche Landesregierung hat sich schon mal gut auf die Kommunalwahl 2009 vorbereitet. Auf Wunsch der FDP wurde der Wahltermin auf den gleichen Tag gelegt an dem die Europawahl stattfindet. Denn da vermuten die Parteistrategen der FDP eine geringe Wahlbeteiligung und somit mehr Ratssitze für die eigenen Kandidaten. Die Amtsperiode der amtierenden Bürgermeister und Ratsmitglieder endet aber erst im September 2009. Also wäre es logisch den Wahltermin in den September zu legen. Zum Beispiel auf den Tag der Bundestagswahl. Nur da lautet die Rechnung der FDP: Höhere Wahlbeteiligung = weniger Ratssitze!

Das ist noch längst nicht alles

Auch unsere christlichen Freunde zum Beispiel haben im neuen Kommunalwahlrecht dafür gesorgt das ihre Parteikollegen nicht zu kurz kommen. Bei der letzten Wahl 2004 hatten nicht wenige CDU Bürgermeisterkandidaten nach dem ersten Wahlgang die Nase vorn um dann bei der Stichwahl zweiter Sieger zu sein!

Naja da schafft man einfach mal die Stichwahl ab!

Wer sind wir?

DIE LINKE.marl wurde am 13.09.2007 aus den Parteien Linkspartei.PDS und der Wahlalternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit (WASG) gegründet.

Wenn Sie uns kennen lernen wollen dann kommen Sie einfach mal vorbei. Wir treffen uns wieder am: 18.12.2008 um 19:00Uhr
NEUMA Laden, Max-Reger Strasse 91

Kontakt:

DIE LINKE.marl
Postfach 300154
45760 Marl

Tel.: 02365/ 9318015 (abends)
E-Mail: info@dielinke-marl.de
Homepage: www.dielinke-marl.de



V.i.S.d.P. Jürgen Fleisch